

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Sitzung des Bezirksamts am 28. Oktober 2025**

- | | |
|---|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | Beschluss Nr. 281/VI vom 16.03.2023 Pilotprojekt Straßenfest in der Schloßstraße Drs.: 0362/VI |
| 2. Berichterstatterin: | Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 (e) BezVG |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | ca. 45.000,- EUR aus zweckgebundenen Mitteln im Rahmen der Zuschüsse für besondere touristische Projekte 2025 der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (City-Tax-Mittel) |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | Steigerung der Aufenthaltsqualität und der allgemeinen Attraktivität der Schloßstraße an einem verkaufsoffenen Sonntag |
| 8. Veröffentlichung_ (BVV_BNr.: 281/VI) | Ja |
| 9. An der Vorlage haben mitgewirkt: | entfällt |

Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss Nr. 281/VI vom 16.03.2023
Pilotprojekt Straßenfest in der Schloßstraße
Drs.: 0362/VI

2. Berichtersteller: Bezirksbürgermeisterin
Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 16.03.2023 folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Möglichkeiten zu prüfen, bis spätestens Ende 2024 an einem Wochenende ein Straßenfest in der Schloßstraße nach Möglichkeit in Kooperation mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg im Zusammenhang mit dem Rheinstraßenfest zu organisieren. Die Gewerbetreibenden vor Ort sind in die Ausgestaltung miteinzubeziehen. Der gesamte Verkehr muss für die Zeit umgeleitet werden. Die Nutzung öffentlicher Flächen durch die Gastronomie in und um die Schloßstraße soll an diesem Wochenende erleichtert werden.

Hierzu wurde am 26.03.2023 folgender Zwischenbericht abgegeben:

Die Wirtschaftsförderung hat bezüglich der obenstehenden Beschlüsse Gespräche mit den Centermanagements der drei Einkaufscenter entlang der Schloßstraße geführt. Diese sehen bei einer Sperrung der Schloßstraße für den Individualverkehr Vor- aber auch Nachteile. Vor diesem Hintergrund ist die Wirtschaftsförderung dabei, eine Kundenbefragung in der Schloßstraße in Auftrag zu geben. Ziel der Befragung soll sein, das Einkaufsverhalten der Menschen zu analysieren. Hierbei soll unter anderem abgefragt werden, wie die Kunden zu einer temporären Sperrung der Schloßstraße gemäß der BVV-Beschlüsse stehen. Die Befragung wird vom Institut für Handelsforschung (IFH) Köln durchgeführt und durch Zuschüsse der Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin, des Handelsverbands Berlin- Brandenburg, der Wirtschaftsförderung sowie der drei Einkaufscenter entlang der Schloßstraße finanziert. Die Koordination erfolgt durch die Wirtschaftsförderung. Die Befragung soll voraussichtlich im Herbst 2024 stattfinden und die Ergebnisse werden im Frühjahr des folgenden Jahres präsentiert und veröffentlicht.

Zum o.g. Beschluss Nr. 281/VI wird hierzu wird Folgendes anschließend berichtet:

Im Herbst 2024 wurde die inzwischen als Bericht bezeichnete, repräsentative Kundenbefragung an der Schloßstraße erfolgreich durchgeführt. Die von der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der IHK Berlin und dem HBB in Auftrag gegebene Studie erfasste das Einkaufsverhalten, die Angebotswahrnehmung und die Erwartungen der Besucherinnen und Besucher. Sie wurde veröffentlicht und den Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/wirtschaftsfoerderung/aktuelles/artikel.1540612.php>.

Die Studie liefert fundierte Einblicke in Stärken, Entwicklungspotenziale und Herausforderungen des Standorts und soll die Gewerbetreibenden bei der künftigen Weiterentwicklung der Straße unterstützen.

Am verkaufsoffenen Sonntag, den 7. September 2025, fand auf dem Hermann-Ehlers-Platz zum zweiten Mal die Veranstaltung „Food & Culture meets Schloßstraße“ statt. Organisiert wurde diese durch die zuständige Wirtschaftsförderung (Veranstaltungsmanagement) in Zusammenarbeit mit der Agentur Quanz & Partner. Die Durchführung erfolgte mit zweckgebundenen Mitteln im Rahmen der Zuschüsse für besondere touristische Projekte 2025 der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (s.g. City-Tax-Mittel).

Im Rahmen der Veranstaltung waren insgesamt 15 Foodtrucks und gastronomische Anbieter vertreten, die ein breites, international ausgerichtetes Speisenangebot bereitstellten (u. a. Burritos, türkische Spezialitäten, internationale Fast-Food-Angebote). Ergänzend wurde ein Bühnenprogramm realisiert, das durch seine kulturelle Vielfalt für alle Altersgruppen geeignet war.

Für Kinder wurden gesonderte Attraktionen angeboten (z. B. Ballonkunst, Basteln von Schokoladenfallschirmen nach dem Vorbild der sog. „Rosinenbomber“), die insbesondere am Nachmittag zahlreiche Familien anzogen. Das Rahmenprogramm wurde zudem durch zwei Stadtspaziergänge ergänzt, für die eine vorherige Anmeldung erforderlich war. Die Nachfrage (ca. 110 Anmeldungen) überstieg das Angebot (maximal 40 Plätze) deutlich.

Die Wirtschaftsförderung war darüber hinaus mit einem Informationsstand präsent, der durch ein Glücksrad und kontinuierlich hohe Besucherzahlen einen besonderen Anziehungspunkt darstellte. Sämtliche Angebote des Rahmenprogramms standen der Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung.

Die Einbindung der Gewerbetreibenden erfolgte durch eine im Vorfeld durchgeführte Präsentation der Veranstaltung. Hieran nahmen die Centermanager der an der Schloßstraße ansässigen Einkaufszentren, die ausführende Agentur sowie die Wirtschaftsförderung teil. Im Rahmen dieser Präsentation wurden diverse Beteiligungsmöglichkeiten aufgezeigt. Zudem wurde eine Kostenübernahme durch die Wirtschaftsförderung für die Herstellung von Informationsmaterialien und Ausstellungselementen (z.B. zur Historie der einzelnen Einkaufszentren) in Aussicht gestellt, um eine stärkere Vernetzung und Angebotsvielfalt für die Besucherinnen und Besucher zu erzielen.

Das Interesse der Center an diesen unterstützenden Maßnahmen war gering. Trotz intensiver Bemühungen der Wirtschaftsförderung und der Agentur blieb die Beteiligung der Gewerbetreibenden deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Von einer vollständigen Sperrung der Schloßstraße und einer damit verbundenen Verkehrslenkung wurde aus Kostengründen abgesehen. Eine solche Maßnahme hätte zudem eine Novellierung des im Jahr 2012 erstellten Umleitungskonzepts erfordert. Aufgrund der erheblichen finanziellen Risiken wäre hierfür eine aktive finanzielle Beteiligung der Einkaufszentren zwingend erforderlich gewesen. Eine Finanzierung durch Standbetreiber, Drittmittel oder die Gewerbetreibenden der Schloßstraße ist nicht realistisch.

Daher fiel die Entscheidung, das Straßenfest auf dem Hermann-Ehlers-Platz durchzuführen, verbunden mit dem Ziel, flankierende Aktionen der Gewerbetreibenden in der Schloßstraße zu integrieren.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Veranstaltung auf dem Hermann-Ehlers-Platz erfolgreich durchgeführt werden konnte und gut angenommen wurde.

Ich bitte den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin